

Pressemitteilung

8. November 2021

## Das Landsberger Netz wird fit für die Zukunft

Die Stadtwerke Landsberg optimieren das Stromnetz – neue Mittelspannungsleitungen werden verlegt – Bauarbeiten sichern die Versorgungssicherheit in Landsberg

**Landsberg am Lech.** Die Stadtwerke Landsberg KU investieren in die Stromversorgung für die Menschen und Betriebe in Landsberg. Derzeit erneuern sie knapp drei Kilometer Kabel im Mittelspannungsnetz. Gearbeitet wird von der Justus-von-Liebig-Straße über die Lechwiesen-, Graf-Zeppelin-Straße, weiter entlang der B 17 bis zum Gewerbegebiet Kaufering. „Die Maßnahme ist Teil unserer langfristigen Planung“, erklärt Gerald Nübel, technischer Vorstand der Stadtwerke Landsberg. Er betont: „Damit machen wir das Stromnetz fit für zukünftige Anforderungen und sichern den zuverlässigen Netzbetrieb für Landsberg.“ Die Mittelspannung ist die Verteilebene in der Stadt, in Transformatorstationen wird diese dann auf die niederere Haushaltsspannung gebracht. Betriebe mit hohem Strombedarf sind mitunter ebenfalls an die Mittelspannungsebene angeschlossen. Für die sichere Stromversorgung während der Bauarbeiten sorgen die Stadtwerke durch Umschaltungen. Seit Ende Oktober tauschen die Stadtwerke Landsberg zwei Kabelstrecken aus. „Bei einer Leitung handelt es sich um ein besonders wichtiges Versorgungskabel, das direkt aus dem Umspannwerk Kaufering kommt“, sagt Matthias Schleich, als Abteilungsleiter bei den Stadtwerken Landsberg zuständig für Bau und Betrieb des Stromnetzes. Er ergänzt: „Mit dieser Maßnahme erhöhen wir die Netzstabilität und damit auch die Versorgungssicherheit.“ Deswegen investieren die Stadtwerke Landsberg in den kommenden zehn Jahren mehr als drei Millionen Euro in den Ausbau des Stromnetzes. „Die Energiewende stellt uns als Energieversorger vor große Herausforderungen“, erklärt Gerald Nübel. „Dafür entwickeln wir langfristig unsere Systeme weiter. Denn wenn alle Komponenten im Stromnetz auf dem aktuellsten Stand sind, vermeiden wir Engpässe.“ Die Kabel werden zum größten Teil im Gehweg verlegt. „Nur dort, wo der Platz knapp ist, weichen wir in den Straßenbereich aus“, sagt Matthias Schleich, „dann müssen wir für kurze Zeit den Verkehr einspurig an der Baustelle vorbeileiten.“ Die Arbeiten sollen bis zum Jahresende abgeschlossen sein, wenn das Wetter mitspielt.

### Ansprechpartnerin für die Presse:

Stefanie Kneer

trurnit Pressewerk GmbH

Telefon 08191 9478-179

[pr@stw-landsberg.de](mailto:pr@stw-landsberg.de)

[www.stw-landsberg.de](http://www.stw-landsberg.de)